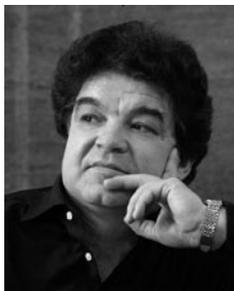


„KULTUR UND KRANKHEIT HABEN KEINE GRENZEN“

Benefizkonzert zugunsten der Theaterstiftung und suchtkranker Menschen in Bulgarien



25.04.2009 19:30 Uhr Marienkirche Dessau

Eintritt 20 Euro, Ermäßigung für Rentner, Studenten, Schüler und Arbeitssuchende, Vorverkauf an allen Theaterkassen.

Boiko Zvetanov, Tenor vom Opernhaus Zürich und Ludmil Kuntschev, Bariton vom Anhaltischen Theater Dessau singen Arien und Duette aus berühmten Werken von Donizetti, Verdi und Puccini. Am Flügel begleitet Wolfgang Kluge, Anhaltisches Theater Dessau.

Das Konzert vereint den bulgarischen Startenor **BOIKO ZVETANOV** (linkes Foto) vom Opernhaus Zürich mit unserem langjährigen Hausbariton **LUDMIL KUNTSCHEV** (rechtes Foto), die beide ihre Karriere an der Sofioter Nationaloper begannen.

Initiative „Kulturland Sachsen-Anhalt“

Nachdem der Theatervertrag für das Anhaltische Theater Dessau für die nächsten 4 Jahre unterschrieben wurde, ist es den Verantwortlichen jetzt möglich, unter Planungssicherheit die künstlerischen Entscheidungen und Vorbereitungen zu treffen. Nicht zu vergessen ist dabei allerdings, dass es nur durch einen erheblichen Gehaltsverzicht der Mitarbeiter des Theaters von insgesamt 1,39 Mill. Euro pro Jahr möglich war, das Haus annähernd in der gegenwärtigen Struktur zu erhalten, somit seine Qualität zu festigen und die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen. Deshalb wird der Freundeskreis auch in dieser scheinbar ruhigen Zeit weiter daran arbeiten, die notwendigen Anpassungen der Finanzierung des überregional bedeutenden Haus zu erwirken. So kam es kürzlich zu einem Treffen von Vorstandsmitgliedern mit Vertretern des Orchestervorstands, um Gedanken auszutauschen und Ziele zu formulieren. Dabei wird die Forderung, die Kultur als Pflichtaufga-

be in der Landesverfassung zu verankern, eines der Grundziele sein. Weiterhin muss die Finanzierung so gestaltet werden, dass den Mitarbeitern nach Auslaufen der jetzigen Verträge 2013 eine tarifliche Bezahlung ermöglicht wird.

Um eine landesweite Diskussion anzuschließen, bringt sich der Vorsitzende Oliver Thust regelmäßig in der Initiative Kulturland Sachsen-Anhalt ein, in der aktive Bürger aus allen Teilen des Landes versuchen, die Bedeutung der Kultur für Sachsen-Anhalt zu vermitteln und Einfluss auf die Diskussionen zu nehmen. Kulturelle Einrichtungen oder Fördervereine, die in dieser Initiative mitarbeiten möchten, können sich über die Internetseite

www.initiative-kulturland-sachsen-anhalt.de

informieren und über die E-Mail

kulturland-sachsen-anhalt@t-online.de

Kontakt aufnehmen.

Auszug aus dem Rechenschaftsbericht 2008

Unsere aktuelle Mitgliederzahl liegt bei 300. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung nahmen wir mit einem Stand am „Tag der offenen Tür“ und an der „Nacht des Stadtbbaus“ teil, mit unserer Mitarbeit veranstaltete der SV Dessau 05 medienwirksam das Familienfest „Theater trifft Sport“ im August letzten Jahres. Auch wenn die Mannschaft Theater/Freundeskreis knapp verlor, gab es an diesem Tag nur Gewinner. Für die nicht attraktive Wand gegenüber des Alten Theaters wurde ein Plakat mit unserem Logo gestaltet. Deutlich wurde die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Dr. U. Plettner im Rahmen der Eröffnungspremiere im Alten Theater wahrgenommen. Im Jahr 2008 erschienen 4 Theaterbriefe, teilweise mit größerem Umfang als gewohnt, um auf die jeweils aktuelle Situation einzugehen.

Wie schon in den Mitgliederversammlungen 2007 und 2008 angekündigt, lag ein Schwerpunkt in der Arbeit unseres Freundeskreises in der Kernaufgabe unseres Vereins „die Festigung und Vertiefung des Anhaltischen Theaters in der Stadt Dessau und in der Region“. Eine besondere Schwierigkeit lag in der ungesicherten Finanzierung des Anhaltischen Theaters und der zeitgleich stattfindenden Übergabe der Leitung in die Hände von André Bücken. Dazu wurde beim angekündigten Finanzierungsrahmen und auslaufenden Haustarifverträgen eine Personalstruktur benannt, die deutliche Einschnitte in allen Sparten bedeutete und eine wesentliche Verkleinerung der Anhaltischen Philharmonie bezifferte. Verbunden mit den Ankündigungen von Neubesetzungen nach dem Intendantenwechsel führte das zu einer negativen Stimmung in unserem Publikum und bei den Mitgliedern des Anhaltischen Theaters. Getragen von der Sorge um die Qualität und die Zukunft des Hauses wurden verschiedene Protestaktionen gestartet. Manches schoss über das Ziel hinaus, vieles zeigte aber seine Wirkung. Um eine sachliche Diskussion der Möglichkeiten einzuleiten, führten wir am 24.5.2008 unter großem

Interesse unsere erste außerordentliche Mitgliederversammlung durch. Nach umfangreichen und kontroversen Diskussionen entschloss sich die Mitgliederversammlung, den Vorstand mit der schriftlichen Formulierung der Probleme an die Landtags- und Stadtratsfraktionen zu beauftragen. Besonders betont wurden dabei die Forderung nach Rücknahme der Kürzungen und die Verankerung der Kultur als Pflichtaufgabe in der Landesverfassung. Auch sollte langfristig die Stabilisierung der Finanzierung über eine Umland-Umlage überdacht werden. Inzwischen ist der Theatervertrag für die nächsten 4 Jahre unterzeichnet und im Landtag wird über die Problematik diskutiert, ein Beispiel dafür, dass bürgerschaftliches Engagement auch Ergebnisse bringen kann. Wir als Freundeskreis werden weiter wachsam die Entwicklungen beobachten und uns in die Gespräche einbringen. Eine Teilnahme an Treffen der Freundeskreise und Fördervereine auf Landesebene und an der Initiative „Kulturland Sachsen-Anhalt“ werden dazu beitragen.

Die Luisiumskonzerte sind im 36. Jahr ihres Bestehens ein fester Bestandteil unserer Vereinsarbeit. Diesmal fanden wieder 7 Konzerte im Blumengartenhaus im Park Luisium statt. Die konstant hohe Zuschauerzahl, auch ausgedrückt durch ein hohes Spendenaufkommen, das wir wieder zweckgebunden für die Finanzierung in diesem Jahr einsetzen werden, zeigen die Bedeutung der Konzertreihe für die Stadt, die diese wieder förderte. Künstlerisch wurden die Konzerte von Kammermusikensembles der Anhaltischen Philharmonie getragen, zusätzlich gab es Auftritte des Laurentius-Orchesters, des Madrigalchors sowie ein Nachwuchskonzert von Annemarie Schulze und Christoph Schreiber. Leider konnten wir im letzten Jahr terminlich den Gartenreichtag nicht bereichern, was in diesem Jahr möglich sein wird.

Wir luden zweimal zum Kornhausdialog ein, im Frühjahr konnte entgegen der geplanten Veran-

staltung zur Theaterkritik und das Puppentheater von seiner Leistungsfähigkeit überzeugen, woraus auch die Idee entstand, unsere Mitgliederversammlung diesmal im neuen Haus des Alten Theaters und in Verknüpfung mit einem „Knie-Not-Abend“ des Puppentheaters zu terminieren. Leider fand der Dialog, in dem Herr Bernhardt auch die Darsteller der 4. Sparte des Anhaltischen Theaters präsentierte, ein nur geringes Interesse beim Publikum, obwohl wir auch im letzten Jahr das Puppentheater finanziell unterstützt haben.

Eine überwältigende Resonanz erzielte der Herbsdialog, in dem wir den designierten Generalintendanten André Bucker Fragen zu seinen Vorhaben in den nächsten Jahren stellen konnten. So konnten unsere Mitglieder auch den Menschen André Bucker und seine Ideen persönlich kennen lernen.

2008 fanden der 14. bis 18. Theaterstammtisch statt. In dieser kleinen und geselligen Runde mit ganz unterschiedlichen Themen und Charakter trafen wir uns meist im Bistro Merci und einmal im Theaterrestaurant. Im März begeisterte uns Sängerin Cornelia Marschall mit ihrer erfrischenden Offenheit. Neben den lockeren Gesprächen über Aktuelles und Vergangenes haben wir zu unserem Stammtisch zum 70. Jahrestag des Baus vom Haus am Friedensplatz einen sehr interessanten Lichtbildervortrag von Herrn Assmann erlebt, auch unsere Mitglieder u.a. Frau Stenzel trugen mit Ihrem Material zum Gelingen der folgenden Ausstellung im Theaterfoyer bei, die wir finanziell unterstützten.

In unserer Vortragsreihe konnten wir zum 3. Mal Dr. Brenner begrüßen, der mit einem für Dessau besonders interessanten Vortrag zum Thema „Opernübersetzungen“ begeisterte und deutlich machte, wie viele Faktoren für eine gute Übertragung zu beachten sind.

Schülertheatertag

Das große Projekt des Jahres war der Wett-

bewerb der Schülertheater der Stadt Dessau-Roßlau. Mit hohem organisatorischem Aufwand, vielen Dank insbesondere an Frau Heiligendorff, wurde sowohl der Wettbewerb als auch der Tag der Preisträger zu einem großen Erfolg. Die drei Theaterstücke wurden von unserer Jury Frau Steiner, Frau Dr. Schulz und Frau Arnold sehr gut aus den 8 teilnehmenden Arbeiten ausgewählt. Das Kulturzentrum „Altes Theater“ wurde damit auch als Zentrum des Theaterspiels für freie Gruppen etabliert. Mit „Kalif Storch“ (Regenbogenschule/Liborius), der „Kusskrise“ (Philantropinum) und „All you need is love“ (Liborius) standen drei unterschiedliche Beispiele für lebendiges Schülertheater auf der Bühne. Ausverkaufte Ränge bestätigten das große Interesse. Die Preisträger wurden von uns mit je 500 Euro prämiert, für die Materialien, Raum, Strom, Kostüme und Requisiten erhielten wir eine großzügige Projektförderung vom Land, der Kultusminister übernahm die Schirmherrschaft. Von allen Seiten wurde eine Wiederholung gewünscht, worüber inzwischen nachgedacht wird.

Geförderte Projekte

Erfreulich, dass wir als Freundeskreis in der überregional beachteten Inszenierung „Parsifal“ das entscheidende Requisite (Kreuz/Wurzel) finanziert haben.

Weiter beteiligt haben wir uns an Finanzierung eines Flügels für den musikalischen Nachwuchs der Musikschule. Die Puppentheaterförderung und die Finanzierung eines Monitors für die Ausstellung 70 Jahre Friedensplatz wurden bereits erwähnt.

Der Freundeskreis kofinanzierte die Flyer zur Seniorenwoche, was zu einem ausverkauften Haus beim Seniorenkonzert im August führte. Ihre Leistungsfähigkeit unterstrichen die beteiligten Solisten beim Theaterball im September, der Freundeskreis übernahm für den künstlerischen Teil die Kosten.

Zum erfolgreichen Abschluss wurde das Projekt „Gewalt und Aggression – Jugendverhalten

heute“ gebracht. Inhaltlich von der Dramaturgie betreut fanden in der Sekundarschule am Rathaus verschiedene Veranstaltungen statt, u.a. ein Maskenworkshop und eine Improvisationswerkstatt, aber auch ein gemeinsamer Theaterbesuch wurde organisiert. Der Verein war dabei Projektträger, die Mittel hierfür kamen aus dem LAP-Programm.

Wir unterstützten die Werbemaßnahmen für das Benefizkonzert Ludmil Kuntschews „Kultur und Krankheit kennen keine Grenzen“ im November im Ratssaal, dessen Erlöse zu 50 % an die Theaterstiftung der Freunde des Anhaltischen Theaters und zu 50 % für die Betreuung suchtkranker Menschen in Bulgarien gingen.

Die in der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung besprochene Werbeoffensive wurde mit unserer Postkartenaktion für ein Geschenkabon unterstützt. Nochmals der Aufruf an alle Theaterfreunde, helfen Sie mit Informationsmaterial des Theaters in der Stadt und Region zu verbreiten und empfehlen Sie Ihren Freunden,

Bekanntem und Verwandten die interessanten Inszenierungen des Anhaltischen Theaters.

Oliver Thust

Termine

20. Theaterstammtisch

22.04.2009 19:00 Uhr Bistro Merci

(Am Lustgarten 6)

Zu Gast: Matthias Wilde, Solocellist der Anhaltischen Philharmonie

(Änderungen vorbehalten)

„Es klopft bei Wanja in der Nacht“

12.06.2009 18:00 Uhr Altes Theater (Studio)

Frühkindliche Musikimprovisation, Aufführung der Evangelischen Grundschule Dessau

Leitung: Thomas Fichtner

Kornhausdialog

13.09.2009 11:00 Uhr Restaurant „Kornhaus“

Der neue Generalmusikdirektor Antony Heremus im Gespräch.

Moderation: Oliver Thust

Konzertreihe „...und sonntags ins Luisium“ 2009

Auch in diesem Jahr dürfen Sie sich wieder auf die traditionellen Luisiumskonzerte freuen. Im folgenden geben wir einen kurzen Überblick über die Termine und die Künstler in diesem Sommer.

Der Eintritt ist wie immer frei, wir sind aber wieder auf Ihre Spende angewiesen, um die Fortsetzung im nächsten Jahr gewährleisten zu können.

Wir freuen uns, wenn Sie wieder so zahlreich ins Luisium kommen, wie auch in den letzten Jahren und wünschen Ihnen unterhaltsamen Kulturgenuss unter freiem Himmel am Blumengartenhaus.

Alle Konzerte beginnen um 10:30 Uhr

17. Mai 2009

Musikschule Dessau

31. Mai 2009

Anhaltisches Streichquartett und Bläser;

Moderation: Karl Thiele

14. Juni 2009

Consortio Anhaltino (Bläserquintett)

Moderation: Ronald Müller

21. Juni 2009

Kammerensemble der Anhaltischen Philharmonie

Moderation: Hans-Jürgen Müller-Hohensee

5. Juli 2009

Beyer-Quartett

Moderation: Rainer Böhm

8. August 2009 (Gartenreichtag)

St. Laurentius Kammerorchester

30. August 2009

Flöten-Quartett

Moderation: Silke Wallstein

13. September 2009

Hornquartett „Kurt-Weil“ und Madrigalchor Dessau

Moderation: Daniel Costello

Mitgliederversammlung 2009

Mitglieder trafen sich zu Jahresrückblick und Vorstandswahlen

Wie in jedem Jahr, fand auch in diesem Jahr am 21.02. im Foyer des Alten Theaters die ordentliche Mitgliederversammlung statt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Sie als Mitglieder über die Arbeit des Vorstands zu informieren und uns mit Ihnen auszutauschen. Zusätzlich fanden in diesem Jahr auch Vorstandswahlen statt.

Nach einer musikalischen Begrüßung durch Schüler der Dessauer Musikschule, trug der Vorsitzende Oliver Thust den Rechenschaftsbericht für das vergangene Jahr vor, den Sie gekürzt in diesem Theaterbrief finden. Der durch die Schatzmeisterin Ingeborg Arnold vorgetragene Finanzbericht wurde durch die Rechnungsprüfer ohne Beanstandungen bestätigt, sodass der Vorstand sofort durch die Mitglieder entlastet werden konnte.

Im Anschluss wurde der Vorstand neu gewählt, den Sie auf der nächsten Seite abgebildet finden. Neu in der Runde ist Frau Spieß, die nun für Frau Beyer die Arbeit im Vorstand übernimmt, die aus ihrer beruflichen Situation heraus die Aufgaben nicht weiter wahrnehmen kann.

Danach konnte der neu konstituierte Vorstand direkt in die Diskussion mit den Mitgliedern über die geplanten Aktivitäten für 2009 treten. So wurde zum Beispiel das Ziel, den Nachwuchs weiter zu fördern, per Abstimmung einhellig bestätigt. Es wurde eine Fortsetzung des im Jahr 2008 erstmals durchgeführten Schülertheaterwettbewerbs vorgeschlagen. Bereits

in Vorbereitung ist das Projekt „Es klopft bei Wanja in der Nacht“, eine frühkindliche Musikimprovisation mit der Evangelischen Grundschule Dessau. Der Vorschlag, scheidende Akteure des Theaters zum Ende der Spielzeit mit einem Dankeschön zu ehren, stieß auf große Zustimmung, es wurde in diesem Zusammenhang aber auch diskutiert, nach welchen Kriterien diese auszuwählen seien.

An der über Johannes Felsenstein entstehenden Broschüre wird sich der Verein finanziell und inhaltlich beteiligen.

Ein anderer Abstimmungspunkt, der ebenfalls positiv entschieden wurde, war die Unterstützung eines Kammermusikprojekts. Auf Initiative des Solocellisten Matthias Wilde wird es einen Kompositionsauftrag anlässlich des Schumann-Jahres 2010 geben, den der Freundeskreis finanziell unterstützt.

Weiter wurden Veranstaltungen in Form von Vorträgen gewünscht, als positives Beispiel wurden die Vorträge von Dr. Brenner genannt.

Zur Situation im Anhaltischen Theater und Aussichten für die neue Spielzeit äußerte sich zum Abschluss der zukünftige Generalintendant André Bücken.

Der Vorstand bedankt sich bei den Mitgliedern für das zahlreiche Erscheinen und die anregenden Diskussionen.

Christoph Lenor



André Bücken am 21.02. im Foyer des Alten Theaters

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Herrn Hansjürgen Perau

Herrn Dr. Hartmut Kroll



Oliver Thust
Vorsitzender



Dr. Ulrich Plettner
Stellv. Vorsitzender



Ingeborg Arnold
Schatzmeisterin



Beate Tall
Schriftführerin



Renate Spieß
Beisitzerin



Ulrich Schacht
Beisitzer



Christoph Lenor
Beisitzer

■ **Tomasz Kajdanski - Ein Europäer**

Bericht von einem Interview am 05.02.09 im Anhaltischen Theater Dessau

Zum 1. August 2009 wird der internationale Ballett-Star Tomasz Kajdanski seinen Vertrag als Ballett-Chef am Anhaltischen Theater Dessau unterschreiben. Bis dahin hat er aus einer Anzahl von mehr als 300 BewerberInnen ein neues Ballett an unserem Theater formiert, mit dem er sich in Oper, Operette, Musical und Schauspiel neben 5 eigenständigen Premieren pro Jahr einbringen wird.

Von Hause aus Musiker sind ihm Partituren vertraut und nach der Schulzeit des in Warschau Geborenen war er in allen großen Opernhäusern (West-)Deutschlands – mit erfolgreichem Abstecker in die USA – tätig, um seit der Einheit

Deutschlands auch in Rostock, Meiningen und Eisenach zu wirken. Durch die Ausschreibung eines Nachfolgers von Gregor Seyffert kam er an das Dessauer Theater, in dessen Nachbarschaft er sich auch für Bauhaus und Gartenreich interessiert. Und als Publikum will er - neben allen bereits Tanz-Begeisterten - speziell SchülerInnen für das Ballett und seine Aussage zu Themen der Gegenwart gewinnen; denn „Bewegungen überzeugen mehr als Worte“.

Wir dürfen alle gespannt bleiben.

Dr. Ulrich Plettner

Herausgeber:

Freundeskreis des Dessauer Theaters e.V.; Vorsitzender Oliver Thust
Eingetragen beim Amtsgericht Dessau-Roßlau

Anschrift:

c/o Anhaltisches Theater Dessau, Friedensplatz 1 a, 06844 Dessau-Roßlau

Internet:

www.freundeskreis-dessauer-theater.de; E-Mail: frtheaterdessau@aol.com

Kontoverbindung:

Konto-Nr. 1 701 410, Volksbank Dessau, BLZ 800 935 74

Redaktionelle Verantwortung:

Christoph Lenor